Festlich gewandet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 45

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754336

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Festlich gewandet

Parures de gala

Die Romantik kommt wieder

Diese anmutige Abendrobe aus schwarzer Spitze ist in weite Bahnen geschnitten, die vollständig überdeckt sind von Schleifchen aus schwarzem Band.

Retour à l'époque romantique. Robe de dentelle noire, coupée de panneaux recouverts de petites coques de rubans très «Dame aux camélias».

Die Spitzenhülle

Der schleppenlange Ueberwurf aus feinster schwarzer Spitze tritt hier an Stelle des Abendmantels. Seine durchsichtige Zartheit enthüllt neidlos das köstliche helle Abendgewand, und mit der kleinen Kapuze aus dem gleichen Spitzengewebe ist die abendliche Kopfbedeckung reizvoll gelöst.

Un surtout de dentelles où viendront s'accrocher bien des cœurs.

Die Aristokratin

Wir sind auf dem «Pfauen-Schloß» bei den Haag in Holland. Das ist eine Farm von weißen Pfauen, die ihre Federn wie ein schleppendes Gewand mit Anmut und Würde tragen. Ein Adeliger in den Niederlanden hatte in seinem Wappenschilde eine Pfauenfeder. Die Sitte wollte es, daß der Ritter, wenn er vor des Landes Herrscher erschien, eine Pfauenfeder auf seinem Helm trug. Dieser Brauch zwang ihn, eine kostspielige Pfauenfarm zu unterhalten.

Jadis un noble chevalier hollandais tenait un élevage de paons dont il conservait les plumes pour les dresser sur son cimier. Son château est resté dressé malgré les siècles, il a nom le château des paons et on y pratique encore aujourd'hui l'élevage de ces nobles oiseaux.